

**Formblatt zur Datenerhebung
nach § 5 Abs. 1 des Thüringer Beteiligentransparenzdokumentationsgesetzes**

Jede natürliche oder juristische Person, die sich mit einem schriftlichen Beitrag an einem Gesetzgebungsverfahren beteiligt hat, ist nach dem Thüringer Beteiligentransparenzdokumentationsgesetz (ThürBeteildokG) verpflichtet, die nachfolgend erbetenen Angaben – soweit für sie zutreffend – zu machen.

Die Informationen der folgenden Felder 1 bis 6 werden in jedem Fall als verpflichtende Mindestinformationen gemäß § 5 Abs. 1 ThürBeteildokG in der Beteiligentransparenzdokumentation veröffentlicht. Ihr inhaltlicher Beitrag wird zusätzlich nur dann auf den Internetseiten des Thüringer Landtags veröffentlicht, wenn Sie Ihre Zustimmung hierzu erteilen.

Bitte gut leserlich ausfüllen und zusammen mit der Stellungnahme senden!

| | | |
|---|--|-------------------|
| Zu welchem Gesetzentwurf haben Sie sich schriftlich geäußert (Titel des Gesetzentwurfs)? | | |
| Viertes Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kindergartengesetzes | | |
| 1. | Haben Sie sich als juristischen Person geäußert, d. h. als Vertreter einer Vereinigung natürlicher Personen oder Sachen (z. B. Verein, GmbH, AG, eingetragene Genossenschaft oder öffentliche Anstalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Stiftung des öffentlichen Rechts)? (§ 5 Abs. 1 Nr. 1, 2 ThürBeteildokG; Hinweis: Wenn nein, dann weiter mit Frage 2. Wenn ja, dann weiter mit Frage 3.) | |
| | Name | Organisationsform |
| | Evangelisches Büro Thüringen Der Beauftragte der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung in Thüringen | K.d.ö.R. |
| | Geschäfts- oder Dienstadresse | |
| | Straße, Hausnummer (oder Postfach) | Augustinerstr. 10 |
| | Postleitzahl, Ort | 99084 Erfurt |
| 2. | Haben Sie sich als natürliche Person geäußert, d. h. als Privatperson? (§ 5 Abs. 1 Nr. 1, 2 ThürBeteildokG) | |
| | Name | Vorname |
| | <input type="checkbox"/> Geschäfts- oder Dienstadresse <input type="checkbox"/> Wohnadresse (Hinweis: Angaben zur Wohnadresse sind nur erforderlich, wenn keine andere Adresse benannt wird. Die Wohnadresse wird in keinem Fall veröffentlicht.) | |
| | Straße, Hausnummer | |
| | Postleitzahl, Ort | |
| | 3. Was ist der Schwerpunkt Ihrer inhaltlichen oder beruflichen Tätigkeit ? (§ 5 Abs. 1 Nr. 3 ThürBeteildokG) | |

| | |
|----|---|
| | Vertretung Kirchen beim Thüringer Landtag und der Thüringer Landesregierung |
| 4. | Haben Sie in Ihrem schriftlichen Beitrag die entworfenen Regelungen insgesamt eher <input type="checkbox"/> befürwortet, <input type="checkbox"/> abgelehnt, <input checked="" type="checkbox"/> ergänzungs- bzw. änderungsbedürftig eingeschätzt? |
| | Bitte fassen Sie kurz die wesentlichen Inhalte (Kernaussage) Ihres schriftlichen Beitrages zum Gesetzgebungsverfahren zusammen! (§ 5 Abs. 1 Nr. 4 ThürBeteilddokG) |
| | <p>zu § 7a - Qualitätssicherung und –entwicklung, Zentrum frühkindliche Bildung Dabei sollten vorrangig die vorhandenen und etablierten Strukturen genutzt, weiterentwickelt und gestärkt werden. Offene und noch nicht durch das ThILLM abgedeckte Bereiche wären die Forschung und die fachliche Vernetzung im frühkindlichen Bereich. Bei der Entwicklung einer Qualitätsstrategie müssen die weiteren Akteure auf diesem Feld eingebunden werden, bspw. die etablierten Bildungsträger der Wohlfahrtsverbände und andere Träger der Erwachsenenbildung. In einem Expertenrat/Netzwerk für frühe Bildung in Thüringen sollen alle Akteure gleichberechtigt einbezogen werden. Alternativ zur Bildung einer Parallelstruktur wird vorgeschlagen, zur qualitativen Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung in die Strukturen vor Ort - also in die Verbesserung der Personalschlüssel respektive der Fachkraft-Kind-Relationen in den Kindergärten – noch mehr zu investieren.</p> <p>zu § 8 Absatz 1 – Inklusive Förderung Die inklusive Förderung von Kindern in den Bedarfsplan ist einzubeziehen.</p> <p>zu § 9 Absatz 3 – Erlaubnis und Aufsicht Regelungen in § 9 Absatz 3 sind überflüssig. Sie würden zu einem unnötigen Ausbau von Kontrolle, weiterer Bürokratie und entsprechenden Kosten führen.</p> <p>zu § 12 Eltern- und Kindermitwirkung i.V.m. § 29 Elternbeiträge und Kosten der Verpflegung Die Änderung in § 12 Absatz 3 Nr. 2 wird erneut zu Verunsicherungen und Konflikten führen. Die Inhalte des Rundschreibens 5/2018 des TMBJS "Verpflegungskosten und Beteiligungsrechte der Eltern in Thüringer Kindertageseinrichtungen" als gemeinsam gefundenen Kompromiss in einer Rechtsverordnung zu § 29 sind zu regeln und die bisherige Regelung des § 12 ist beizubehalten.</p> <p>§ 16 Absatz 2 - Personalausstattung Über die aktuell vorgesehenen Verbesserungen des Personalschlüssels hinaus gibt es weiteren Handlungsbedarf. Dafür soll die Zielperspektive in § 16 Absatz neu folgt gefasst werden.</p> <p>zu § 16 Absatz 2 - Personalausstattung i.V.m. § 21 Absatz 3 – Finanzierung der Kindertagesbetreuung Die in § 21 erstmals festgelegten zwei Stichtage für die Finanzierung der Personalkosten können nur erfolgreich wirken, wenn diese auch in § 16 Absatz 2-4 aufgenommen werden.</p> <p>zu § 17 Abs. 3 - Leitung einer Kindertageseinrichtung Eine Aufhebung der Kappungsgrenze für große Kindergärten und einen Mindestumfang an Leitungsanteilen von 0,5 Vollzeitbeschäftigteinheiten für kleine Einrichtungen ist vorzunehmen. § 17 Abs. 3 wäre zu ändern.</p> <p>zu § 19 Absatz 2 - Fortbildung Verweis auf unsere Stellungnahme zu § 7a.</p> <p>zu § 21 Absatz 7 - Finanzierung der Kindertagesbetreuung Es obliegt den Kommunen und den freien Trägern, in vertraglichen Regelungen Grundsätze zur Abrechnung zu vereinbaren, eine gesetzliche Regelung ist nicht erforderlich.</p> <p>zu § 26 Absatz 1 - Landespauschalen zur Unterstützung der Kindertagesbetreuung Die Förderung für Kinder unter drei Jahren wurde ersatzlos gestrichen. Die Änderung darf für Kinder in diesen Altersklassen nicht bedeuten, dass sie keine Förderung mehr erhalten.</p> <p>zu § 26 Absatz 2 - Landespauschalen zur Unterstützung der Kindertagesbetreuung Die Förderung der Fachberatung bei freien Trägern ist kontinuierlich geringer geworden. Diese ungleiche Entwicklung sollte mit einer entsprechenden Gesetzesänderung sowie einer Anpassung des finanziellen Zuschusses entsprechend der tariflichen Entwicklungen sowie der Preissteigerungen beseitigt werden.</p> |

| | | |
|----|---|---|
| | <p>zu § 28 - Ausbildungsförderung i.V.m. § 22 - Betriebskosten Die Erfahrungen aus 2023 zur Finanzierung der PIA zeigen, dass diese Regelung zu schwierigen Verhandlungen mit den Kommunen führt und damit eine Reduzierung der bisherigen Ausbildungsverträge zu erwarten ist. Dies liegt konträr zum Bedarf.</p> <p>§ 29 Absatz 2 Nr. 1 - Elternbeiträge und Kosten der Verpflegung Eine Regelung der Betreuungsverträge nach Betreuungsstunden würde den Verwaltungsaufwand für Träger, Kindergartenleitungen und Fachkräfte enorm erhöhen. Zur Sicherung des Mindestpersonalschlüssels nach § 16 Absatz 2 wird eine Anpassung der Personalfaktoren in § 16 Absatz 3 auf 10 Stunden, basierend auf dem Rechtsanspruch nach § 2 Absatz 1, vorgeschlagen.</p> <p>§ 29 Absatz 3 - Elternbeiträge und Kosten der Verpflegung Diese Regelung wird von den Evangelischen Kirchen begrüßt.</p> <p>Die Evangelischen Kirchen in Thüringen fordern, die Änderung des § 16 “Personalausstattung” Absatz 2 vorrangig zu verfolgen.</p> | |
| 5. | Wurden Sie vom Landtag gebeten, einen schriftlichen Beitrag zum Gesetzgebungsvorhaben einzureichen? <small>(§ 5 Abs. 1 Nr. 5 ThürBeteilldokG)</small> | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> ja (Hinweis: weiter mit Frage 6) | <input type="checkbox"/> nein |
| | Wenn Sie die Frage 5 verneint haben: Aus welchem Anlass haben Sie sich geäußert? | |
| | | |
| | In welcher Form haben Sie sich geäußert? | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> per E-Mail | <input type="checkbox"/> per Brief |
| 6. | Haben Sie sich als Anwaltskanzlei im Auftrag eines Auftraggebers mit schriftlichen Beiträgen am Gesetzgebungsverfahren beteiligt? <small>(§ 5 Abs. 1 Nr. 6 ThürBeteilldokG)</small> | |
| | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein (weiter mit Frage 7) |
| | Wenn Sie die Frage 6 bejaht haben: Bitte benennen Sie Ihren Auftraggeber! | |
| | | |
| 7. | Stimmen Sie einer Veröffentlichung Ihres schriftlichen Beitrages in der Beteiligentransparenzdokumentation zu ? <small>(§ 5 Abs. 1 Satz 2 ThürBeteilldokG)</small> | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Mit meiner Unterschrift versichere ich die **Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben**. Änderungen in den mitgeteilten Daten werde ich unverzüglich und unaufgefordert bis zum Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens mitteilen.

| Ort, Datum | Unterschrift |
|-------------------|--------------|
| Erfurt, 9.11.2023 | |